



Women in Europe for a Common Future | WECF

Pressemitteilung, 24. April 2009, München

„Frauen von Planet Diversity“

Frauensichten und –strategien zur Zukunft von Ernährung und Landwirtschaft

Auf der Großveranstaltung Planet Diversity anlässlich der internationalen Verhandlungen zur Biodiversität (CBD) im Mai 2008 in Bonn entstand ein Dokumentarfilm, der eindrucksvoll Ansichten und Lösungsstrategien von Frauen zur Zukunft von Ernährung und Landwirtschaft zeigt.

Der dramatische Verlust der Biodiversität und der ungebremste Klimawandel sind die größten ökologischen Herausforderungen der Menschheit. Dabei wird immer deutlicher: **Die derzeitigen globalen Bedrohungen können nicht mit denselben Rezepten gemeistert werden, die sie ausgelöst haben!** Die aktuelle Wirtschaftskrise ist ein weiterer Beweis für das Versagen scheinbar unumstößlicher Paradigmen menschlichen Denkens und Handelns.

Der Dokumentarfilm „Frauen von Planet Diversity“ übermittelt, aktueller denn je, die Botschaft von Bäuerinnen, Wissenschaftlerinnen, Müttern, Künstlerinnen und Friedens-Aktivistinnen aus allen Kontinenten: **„Es gibt Lösungen für die aktuellen Krisen!“**

Den Rahmen dazu bot „Planet Diversity“, eine mehrtägige Großveranstaltung zahlreicher Umwelt- und Entwicklungsorganisationen, anlässlich der internationalen Verhandlungen der Konvention zur Biologischen Vielfalt im Mai 2008.

Zum Auftakt der offiziellen Verhandlungen im Mai 2008 demonstrierten in Bonn 6.000 Menschen gegen Gentechnik und Patente auf Leben, für bäuerliche Landwirtschaft und den Erhalt der biologischen Vielfalt. Im Anschluss feierten 15.000 Besucher auf dem Festival der Vielfalt. Danach diskutierten über 700 TeilnehmerInnen aus 100 Ländern drei Tage über die Zukunft von Landwirtschaft und Ernährung.

Im Auftrag von WECF –Women in Europe for a Common Future - und WLOE-Women and Life on Earth e.V. mit finanzieller Unterstützung durch filia, die frauenstiftung, dokumentierten Kirsten Wagenschein und Michael Zimmer nicht nur die Höhepunkte von Planet Diversity. Sie geben Frauen aus allen Kontinenten dieser Erde in Interviews eine Stimme und lassen die Zuschauer, gleichermaßen einfühlsam wie humorvoll, an deren Visionen und Wissen teilhaben.

In einem sind sich die Frauen über alle Kulturen hinweg einig: Die Zukunft unserer Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung liegt in ihrer biologischen wie kulturellen Vielfalt. Sie lässt sich nicht technisch konservieren, sondern kann nur von uns allen gemeinsam gelebt, genossen, respektiert und fortentwickelt werden. Sie ist regional, fair und gentechnikfrei!

Sabine Brückmann Anna Gyorgy

WECF WLOE e.V.

WECF

Sankt-Jakobs-Platz 10
D – 80331 Munich, Germany
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11
Email: wecf@wecf.eu
www.wecf.eu

Account number: 13 13 90 50

Bank code: 701 500 00
Stadtsparkasse München
WECF e.V. 143 224 60482
Finanzamt München
für Körperschaft
NGO status bei ECOSOC/United Nations



Women in Europe for a Common Future | WECF

Stimmen/Zitate aus dem Film:

Florianne Koechlin Biologin - Geschäftsführerin Blauen Institut/Schweiz

„Vor kurzem wurde der Weltagrарbericht, angestoßen von der Weltbank, von 6 Uno-Organisationen, Eu-Kommission veröffentlicht. Die Sensation ist, dass dies wirklich on Top-Level anerkannt wird: Wir brauchen in der Landwirtschaft einen Paradigmen-wechsel. Weg von Einweglösungen á la Gentechnik. Wir müssen Forschung zusam-men mit den Bauern machen. Das ist weitaus die billigste, effizienteste, nachhaltigste und die gerechteste Lösung, um Hungerprobleme in der Zukunft zu lösen.

Für mich ist Gentechnik eine zutiefst demokratische Frage: Können wir unsere einheimischen lokal angepassten Lebensmittel behalten oder wird alles mit Monsanto Food überschwemmt.

Wie sehen unsere Gegenentwürfe unsere Visionen, wie sieht unsere High-Tech fortschrittliche Welt aus.

Wir müssen mit viel Respekt, ganzheitlicher und interdisziplinärer Forschung herangehen. Da erscheint die Gentechnik wie eine Option von vorgestern“

Jean Grossholtz em. Prof. für Frauenstudien USA

„...alles wird zu einer Ware. Das ist nicht in Ordnung!“

Vandana Shiva Atomphysikerin – [Umweltschützerin](#), [Bürgerrechtlerin](#) und [Feministin](#), Trägerin des alternativen Nobelpreises /Indien

„Es gibt Politiken und Gesetze, die Strukturen dafür schaffen, wer vom Markt profitiert. Die Agrosprit Gesetze von Europa und USA haben erst den Markt für Agrosprit geschaffen.

Privatisierung von Saatgut ist Diebstahl. Saatgut ist Gemeingut und gehört der gesamten Menschheit und muss zum Wohl der gesamten Menschheit auch genutzt werden.“

Farida Akther Executive Director,UBINIG Bangladesch,...

“Wir sind reich an Vielfalt wir sind nicht arm. Wir brauchen keine Gentech-Samen und all diesen Unsinn von den multinationalen Konzernen. Wir können uns selbst um unsere Nahrung kümmern, wenn uns diese Leute nur in Ruhe lassen.“

WECF

Sankt-Jakobs-Platz 10
D – 80331 Munich, Germany
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11
Email: wecf@wecf.eu
www.wecf.eu

Account number: 13 13 90 50
Bank code: 701 500 00
Stadtparkasse München
WECF e.V. 143 224 60482
Finanzamt München
für Körperschaft
NGO status bei ECOSOC/United Nations